



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA



**NATURE OF  
INNOVATION**



**MobiLab**  
Mobilitätslabor Oberösterreich

4 REGIONEN  
3 JAHRE 2016-2018  
2 FESTIVALS  
1 FRAGE  
**WAS IST DIE NATUR DER INNOVATION?**

**NOI-KONFERENZ  
INNOVATION IN DER REGIONALENTWICKLUNG**

DATUM | ZEIT | ORT der KONFERENZ  
**22.5.2019 | 09:00 – 16:00 | MUSEUM ARBEITSWELT STEYR, OBERÖSTERREICH**

**CALL FÜR WORKSHOP-BEITRÄGE**

**INNOVATION. IN DER REGION. FÜR DIE REGION.**

Wie funktioniert Innovation in der Regionalentwicklung? Wie zündet und organisiert man regionale Innovationsprozesse? Wie wickelt man sie professionell ab? Wie gewinnt man die Bevölkerung, NutzerInnen, KundInnen, ExpertInnen dafür? Welche Methoden versprechen gute Ideen und Lösungen? Wie gelingt die Umsetzung?

NOI ([www.nature-of-innovation.at](http://www.nature-of-innovation.at)) stellt sich diesen Fragen seit 2016 in über 30 Projekten. Mittels der Methode des Design Thinking wurden Innovationen geschaffen: in der Stadt- und Ortsentwicklung, für nachhaltigen Tourismus ebenso wie für landwirtschaftliche, soziale und kulturelle Weiterentwicklungen. Auf der Konferenz wird hierüber berichtet und reflektiert.

Die „Freude am Neugestalten“ und die Fähigkeit, Neues erfolgreich in die Umsetzung zu bringen, sind Voraussetzungen für Innovation (SCHUMPETER) – ganz gleich ob technisch, ökonomisch oder sozial/gesellschaftlich. Der sozialen Dimension von Innovation wird in jüngster Zeit besonderes Potential beigemessen (ROTH, 2009).

Regionen sind soziale, komplexe Systeme. Durch rasante Veränderungen in unserer Gesellschaft infolge technologischer, ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen und sich verändernder Mindsets etc. werden die zu lösenden Probleme komplexer und verwobener denn je. In den Regionen ist es notwendig, Ansätze zu finden, die die Komplexität dieser Systeme möglichst ganzheitlich erfassen als auch steuern können. Zwei wesentliche Faktoren des Gelingens sind engagierte AkteurlInnen, die Verantwortung übernehmen und aktiv werden, sowie passende Ressourcen und Strukturen, um insbesondere zivilgesellschaftliche AkteurlInnen zu begleiten und zu unterstützen, ihr Know-How in konkrete Lösungsideen zu verwandeln und diese ins Wirken zu bringen (MURRAY et al., 2010).



Projektträger



LE 14-20  
LEADER REGION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Unterstützt von



Projektpartner

Gemeinsam mit der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Steyr, hat das NOI-Team die Methode des Design Thinking für den Einsatz in regionalen Innovationsprozessen angepasst. Umfassende Erfahrungen konnten dabei gesammelt werden: zur Gestaltung des Prozesses, zum Einsatz von Methoden, über Dynamiken zwischen beteiligten AkteurInnen und über Voraussetzungen, um gute Ideen auch tatsächlich ins Wirken zu bringen.

**Bringen auch Sie Ihre Erfahrungen mit der Gestaltung bzw. Durchführung von Innovationsprozessen in der Regionalentwicklung ein: Gestalten Sie einen interaktiven Workshop zum Erfahrungsaustausch mit den KonferenzteilnehmerInnen zu einem der folgenden**

## WORKSHOP-THEMEN:

### 1 Der InnovationsPROZESS und METHODEN in der Regionalentwicklung

Was ist bei der Planung eines regionalen Innovationsprozesses zu beachten? Welche Promotoren sind nötig, welche Akteurskonstellationen förderlich? Wie kann Finanzierung gelingen? Wie kann die Qualität der Prozesse sichergestellt werden? Welche Methoden, Settings, Digitale Tools sind hilfreich? Wo liegen mögliche Schwierigkeiten? Wie können Kreativität und gemeinsames Gestalten unterstützt werden? Welche Erfahrungen gibt es über die Wirkung von Räumen, Plätzen, Methoden, Settings?

### 2 Der MENSCH im regionalen Innovationsprozess

Was sind die Besonderheiten involvierter Institutionen und unterschiedlicher Rolleninhaber in einem regionalen Innovationsprozess? Welche Erfahrungen gibt es bei Auswahl von Innovationsteams, deren Motivation, Aktivität, Kontinuität? Wie kann die Einbindung weiterer Stakeholder geschehen? Welche Erwartungshaltungen, Informations- u. Kommunikationsbedürfnisse gibt es und wie können diese bedient werden?

### 3 Die ERGEBNISSE aus dem Innovationsprozess gemeinsam ins WIRKEN bringen

Was ist ein guter Prototyp und was braucht es, damit ein solcher entstehen kann? Welche Erfahrungen gibt es mit dem Testen von Prototypen? Wie schafft man es vom Prototypen zur Umsetzung? – Was ist hilfreich, was kann hinderlich sein? Wie kann man den nachhaltigen Erfolg des neu Geschaffenen überprüfen?

## DER CALL RICHTET SICH AN:

- ∞ Leader-Verantwortliche
- ∞ RegionalmanagerInnen und ähnliche Berufsbilder
- ∞ ProjektleiterInnen von Regionalentwicklungsprozessen
- ∞ BeraterInnen in der Regionalentwicklung
- ∞ WissenschaftlerInnen im Bereich der Regionalentwicklung
- ∞ RaumplanerInnen
- ∞ AuftraggeberInnen von Regionalentwicklungsprojekten (Bund/Länder/Gemeinden)
- ∞ Vereine, Verbände, Initiativen und Engagierte in der Regionalentwicklung
- ∞ Verantwortliche von Clustern, Technologie-Hubs, Gründer- und Impulszentren

## IHR BEITRAG:

Gestalten Sie einen **interaktiven 70-minütigen Workshop** zum Erfahrungsaustausch zu einem der 3 o. a. Themen. Ein NOI-Teammitglied wird Sie auch gerne dabei unterstützen.

Skizzieren Sie hierzu eine **Workshop-Outline** von 400 – 500 Wörtern. Diese sollte beinhalten:

- ∞ **Thema** (1, 2 od. 3), auf welches Ihr Beitrag fokussiert
- ∞ Ihre **Präsentation** (10 – 20 Min.):  
Beschreibung Ausgangssituation, Vorgehensweise, persönliche Erfahrungen, Lerneffekte
- ∞ **Interaktiver Austausch** mit der Gruppe (40 – 50 Min.): Mit welchen Fragestellungen/Methoden werden Sie eine Kleingruppen-Diskussion anleiten?

Weiters bitten wir um eine kurze **Beschreibung Ihrer Person** (40 – 70 Wörter) mit Foto.

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte **bis zum 01.04.2019** per E-Mail an: [gerlinde.leblhuber@fh-steyr.at](mailto:gerlinde.leblhuber@fh-steyr.at)

## TERMINE IM ÜBERBLICK:

**Workshop-Outline, Info zur Person bis**  
Wir verständigen Sie bis zum  
**Konferenztag**

**01.04.2019**  
**11.04.2019**  
**22.05.2019**



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA



**NATURE OF  
INNOVATION**



**MobiLab**  
Mobilitätslabor Oberösterreich

4 REGIONEN  
3 JAHRE 2016-2018  
2 FESTIVALS  
1 FRAGE

**WAS IST DIE NATUR DER INNOVATION?**

## KONFERENZ-RAHMENPROGRAMM:

- 09:00 **BEGRÜSSUNG**  
Was ist die Natur der Innovation? – 3 Jahre NOI  
Andreas Kupfer MBA, NOI  
Gesamtprojektleiter NOI, Regionalentwickler, Bildungsmanager, Prozessbegleiter
- 09:15 **IMPULS 1**  
Dr. Gertraud Leimüller, MPA, winnovation,  
Innovationsmanagerin, Expertin für Open Innovation, FEMtech-Expertin, MedienLÖWIN, Lektorin
- 09:45 **IMPULS 2**  
Dr. Johann Lefenda, Zukunftsakademie OÖ  
Leiter Oö. Zukunftsakademie, Innovationsexperte, Politikwissenschaftler
- 10:15 **PRÄSENTATION**  
Design Thinking, Regionalentwicklung & NOI  
DI Ursula Kopp, FH OÖ & Mag. Hubert Preisinger, LEAP Forward  
Landschaftsplanerin, Mobilitätsexpertin | Unternehmensberater, Innovationsexperte, Lektor
- 11:00 **Workshops I**  
Der InnovationsPROZESS in der Regionalentwicklung | Der MENSCH im regionalen Innovationsprozess |  
Die ERGEBNISSE aus dem Innovationsprozess gemeinsam ins WIRKEN bringen
- 12:15 *Mittagessen*
- 13:15 **Workshops II**  
Der InnovationsPROZESS in der Regionalentwicklung | Der MENSCH im regionalen Innovationsprozess |  
Die ERGEBNISSE aus dem Innovationsprozess gemeinsam ins WIRKEN bringen
- 14:45 **Key points Workshops**
- 15:15 **Diskussion**
- 16:00 **Ausklang**

## Die Einladung folgt in Kürze!

Die Anmeldung zur Konferenz ist ab 15.3.2019 auf [www.nature-of-innovation.at](http://www.nature-of-innovation.at) möglich.

Die Tagungsgebühr beträgt inkl. Pausengetränken und Mittagessen EUR 50,-; für NOI-Mitglieder ermäßigt EUR 25,-.  
Für Vortragende und Workshop-LeiterInnen entfällt die Gebühr selbstverständlich.



Projektträger



LE 14-20



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



Unterstützt von



Projektpartner